

## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Mitglied des Landtages Matthias Lieschke (AfD)

**Deichsanierung Landkreis Wittenberg: Teilstück Wartenburg und Dabrun-Melzweg III**

Kleine Anfrage – **Drs. 8/1570**

### **Vorbemerkung des Mitgliedes des Landtages:**

Bereits meine Kleine Anfrage KA 8/416 im Februar 2022 beschäftigte sich mit dem Thema der Deichsanierung. Der betreffende Damm zwischen Wartenburg und Dabrun-Melzweg ist weiterhin nicht saniert. Insbesondere ist ein besonders kritischer Dammbereich (Grobe Sau) unsaniert. Ihre Antworten auf die damalige Kleine Anfrage (Drs. 8/797) legten nahe, dass in Kürze mit einem Baubeginn zu rechnen sei.

### **Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt**

#### **1. Wie ist der aktuelle Planungsstand bis hin zum Baubeginn? Listen Sie dies bitte tabellarisch auf.**

Der geplante zeitliche Ablauf stellt sich wie folgt dar:

<b>2021</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vorbereitung und Durchführung des europaweiten, zweistufigen Vergabeverfahrens für die Planungsleistungen</li><li>• Auftragserteilung Planungsleistungen</li><li>• Absprache Planungsgrundlagen, Aktualisierung der hydrologischen und hydraulischen Grundlagendaten</li></ul>
<b>2022</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• technische Entwurfsplanung (teilweise)</li><li>• Durchführung der naturschutzfachlichen Felduntersuchungen einschl. Auswertung</li><li>• Vorbereitung und Durchführung des europaweiten Vergabeverfahrens für die Baugrundleistungen</li><li>• Beginn der Erkundungsleistungen Baugrund</li></ul>
<b>2023</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Abschluss der Erkundungsleistungen Baugrund einschl. Auswertung</li><li>• Abschluss technische Entwurfsplanung</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschluss naturschutzfachliche Begleitplanungen (FFH-Prüfung, Artenschutz, LBP)</li> <li>• Genehmigungsplanung</li> <li>• Einreichung Genehmigungsunterlagen</li> </ul>
<b>2024</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschluss Genehmigungsverfahren</li> <li>• Durchführung Verhandlungen Bauerlaubnisverträge</li> <li>• Ausführungsplanung Teilabschnitt (TA) 3.1 (Station 0+000 - 0+800)</li> <li>• Vorbereitung und Durchführung Vergabeverfahren Bau TA 3.1</li> <li>• Durchführung bauvorbereitende Leistungen (Archäologie, Umverlegung Freileitung)</li> </ul>
<b>2025</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bau TA 3.1 bis Fertigstellung</li> <li>• Ausführungsplanung TA 3.2 (Station 0+800 - 1+850)</li> <li>• Vorbereitung und Durchführung Vergabeverfahren Bau TA 3.2</li> </ul>
<b>2026</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bau TA 3.2 bis Fertigstellung</li> <li>• Beginn Grunderwerb</li> </ul>
<b>2027</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortsetzung und Abschluss Grunderwerb einschl. Teilungsvermessung</li> <li>• Leistungen der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege</li> <li>• Abschluss A + E-Maßnahmen</li> </ul>

**2. Gibt es insbesondere eine Einigung mit den Energieversorgern, dessen Stromleitungen das Gebiet queren und eventuell beim Bau stören?**

Dem Energieversorger ist das Vorhaben bekannt. Einer Verlegung der Leitungstrasse steht nichts entgegen. Die Verlegung soll als Erdkabel ausgeführt werden.

**3. Wann ist mit einem Baubeginn zu rechnen?**

Unter Voraussetzung des Abschlusses der notwendigen Verfahren und Genehmigungen ist ein Baubeginn 2025 möglich (siehe auch Antwort zu Frage 1).

**4. Welche Kosten werden für die Sanierung in etwa entstehen? Sind entsprechende finanzielle Mittel vorhanden?**

Für die Sanierung fallen nach derzeitigem Stand Kosten in Höhe von ca. 4,5 Mio. € an. Die finanziellen Mittel sind im Haushalt eingeplant.

**5. Sollte eine Dammverlegung geplant sein, bitte ich um eine Lageskizze.**

Auf einem kleinen Abschnitt erfolgt eine Optimierung der Deichlinie (siehe Anlage 1 für Lageplan) da hier der Eingriff in den Naturraum erheblich wäre und im Deichvorland ein verlandetes Altwasser Probleme im Baugrund aufweist.

**6. Welches Teilstück soll zuerst saniert werden?**

Auf Grund der schwierigen örtlichen Situation im Hinblick der Andienung der Baustelle, ist der im anliegenden Lageplan (Anlage 1) als A1 gekennzeichnete Teilabschnitt als erster, zu sanieren. Über eine Baustraße vom Anschluss Deich

Melzweg sollen die Materialien zugeführt werden und dann über eine weitere Baustraße auf die Zufahrtstraße „Lange Maaßen“ die Baustelle wieder verlassen.

Da die direkte Ortslage Wartenburg vom Baustellenverkehr auszuschließen ist, wird der 2. Teilabschnitt dann auch über die Baustraße parallel zum „Wartenburger Graben“ mit Material versorgt. Es ist anzustreben, diese Baustraße nach Bauende als landwirtschaftlichen Weg zu belassen.